



Amtlicher Schulanzeiger

für den
REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ



Nr. 8 / 9

2013

Inhaltsverzeichnis

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachungen

- Modellprojekt „Lernreich 2.0 – Üben und Feedback digital“ als Schulversuch 136

Stellenausschreibungen

- Funktionsstellen an staatlichen Grund- und Mittelschulen 138
- Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber 139
- Hinweise auf Funktionsstellen anderer Regierungsbezirke 140

NICHTAMTLICHER TEIL

Verschiedenes

- Herbstakademie der KEG Oberpfalz 141
- Tag für Englischlehrkräfte, BLLV und NLLV 143

MEDIEN

- Buchbesprechungen 144

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie
auf den Internet-Seiten der Regierung der Oberpfalz unter: www.ropf.de

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachungen

Modellprojekt „lernreich 2.0 – Üben und Feedback digital“ als Schulversuch

KMBek vom 21. Juni 2013 Az.: III.3-5 S 4641-6b.60 800

Mit Beginn des Schuljahres 2013 / 2014 führt die Stiftung Bildungspakt Bayern in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus das Modellprojekt „lernreich 2.0 – Üben und Feedback digital“ als Schulversuch durch. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und knüpft an die Initiative „Digitales Lernen Bayern“ an.

1. Ziele

Der Schulversuch „lernreich 2.0 – Üben und Feedback mit digitalen Medien“ hebt darauf ab, durch eine pädagogisch und didaktisch sinnvolle Integration digitaler Medien in den Fachunterricht Schülerinnen und Schüler stärker individuell zu fördern und sie zum selbstgesteuerten Lernen zu befähigen. Durch vielfältige, niveaugerechte Aufgaben, die digital verfügbar sind, werden die Möglichkeiten zum intelligenten, individualisierten Üben erweitert.

Dabei ist systematisches und adäquates Feedback als Rückmeldung zum Lernfortschritt während dieser Übungsphasen und zum Aufbau der Fähigkeit zum selbstgesteuerten Lernen von zentraler Bedeutung.

Schülerinnen und Schülern sollen so ein stetiger Lernzuwachs und ein persönlicher Zugang zum Lernen ermöglicht werden. Ihre Motivation, ihr Selbstvertrauen und ihre Selbständigkeit werden gestärkt. Sie begreifen digitale Medien als nützliches Instrument, um ihren Kompetenz- und Wissensaufbau, selbständig und in Gemeinschaft, in und außerhalb der Schule zu gestalten.

Übungsaufgaben, die von den Modellschulen erfolgreich eingesetzt wurden und die den im Schulversuch entwickelten Qualitätsstandards entsprechen, werden über das Dachportal mebis (Medien, Bildung, Service) anderen Schulen in Bayern zur Verfügung gestellt.

2. Arbeitsschwerpunkte

Folgende Arbeitsschwerpunkte sind im Schulversuch vorgesehen:

- Flexibilisierung des Fachunterrichts durch Integration von Phasen des selbstgesteuerten, individualisierten Übens
- Erweiterung der bestehenden Übungsformen durch digitale, interaktive Aufgaben
 - Aufbau von Aufgabenpools für bestimmte Fächer und ausgewählte Jahrgangsstufen
 - Entwicklung von passgenauen Übungsangeboten für Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrem Lernstand zur Bearbeitung in Einzelarbeit oder im Team, im Unterricht und außerhalb des Unterrichts, z.B. im Ganztag oder Zuhause
- Erprobung verschiedener Feedbackformen und -strategien zum Aufbau einer auch digital gestützten Feedback- und Reflexionskultur, dabei Rückmeldungen
 - zum fachlichen und methodischen Kompetenzerwerb sowie zum Lernprozess,
 - passend zu Aufgabentypen und Lernzielen,
 - zum Lernen (formatives Feedback) und zum Leistungsstand (summatives Feedback)
- Erprobung digitaler Dokumentationsformen zur Erfassung des Lernfortschritts
- Erprobung digitaler, auch asynchroner Leistungserhebungen, als Reaktion auf unterschiedliche Lerntempi

3. Durchführung

In der Regel startet der Schulversuch in Jahrgangsstufe 7 oder 8; an der Mittelschule kann bereits in Jahrgangsstufe 6 begonnen werden. Die Erprobung beginnt im ersten Jahr (Schuljahr 2013 / 2014) mit mindestens zwei Parallelklassen pro Schule, die in zwei aufeinanderfolgenden Jahrgangsstufen als Modellklassen geführt werden.

Den gemeinsamen Entwicklungsschwerpunkt bilden die MINT-Fächer. Darüber hinaus beziehen die Schulen vor allem die Fächer Deutsch und Englisch sowie an Gymnasien Latein ein. Die Übungsaufgaben werden über mebis auf einer passwortgeschützten Lernplattform entsprechend Anlage 10 der Verordnung zur Durchführung des Art. 28 Abs. 2 Bayerisches Datenschutzgesetz (BayDSG) zur Verfügung gestellt.

4. Begleitende Maßnahmen

Regelmäßige Arbeitstagungen der Modellschulen dienen dazu, die inhaltlichen Schwerpunkte im Schulversuch gemeinsam zu bearbeiten. Zu diesen Schwerpunkten werden auch entsprechende Fortbildungen angeboten.

Für die zu leistende Entwicklungsarbeit erhält jede staatliche Schule für die Dauer des Schulversuchs jährlich fünf Anrechnungsstunden sowie ein Schulbudget, insbesondere für Fortbildungen und Kooperationen. Auf überregionaler Ebene werden Netzwerke für den kollegialen Austausch zwischen den Modellversuchen etabliert, die von einem Koordinator betreut werden.

Die Qualität der Übungsaufgaben wird durch Aufgabenauswahl und -entwicklung im Team sowie durch eine abschließende Sichtung der Aufgaben durch externe Experten sichergestellt.

5. Modellschulen

Der Schulversuch wendet sich an Mittelschule, Realschule und Gymnasium.

Mittelschulen aus der Oberpfalz

Mittelschule Roding	Adolf-Kolping-Straße 17 93426 Roding
Mittelschule Berching	Schulstraße 17 92334 Berching

6. Wissenschaftliche Begleitung

Der Schulversuch wird wissenschaftlich von Prof. Dr. Kerstin Mayrberger, Universität Augsburg, und Prof. Dr. Frank Fischer, Ludwig-Maximilians-Universität München, begleitet.

7. Evaluation

Der Schulversuch wird durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) evaluiert.

8. Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Bekanntmachung tritt am 1. August 2013 in Kraft und mit Ablauf des 31. Juli 2016 außer Kraft.

Elfriede Ohrnberger
Ministerialdirigentin

Stellenausschreibungen

Funktionsstellen an staatlichen Grund- und Mittelschulen

Vorbemerkung:

Die im Folgenden genannten Stellen sind - soweit kein anderer Termin genannt wird - zu Beginn des Schuljahres 2013 / 2014 zu besetzen.

1. Konrektor / Konrektorin

Staatliches Schulamt	Schule	Klassen / Schüler	Planstelle	Bemerkungen
Staatliches Schulamt im Landkreis Amberg-Weizbach	Grundschule Schnaittenbach	8 Klassen 160 Schüler	KR / KRin BesGr A 13 + AZ (180 €)	Schulleitung von 2 Schulen; siehe Bemerkung 4)
	Mittelschule Schnaittenbach	3 Klassen 54 Schüler		
Staatliches Schulamt in der Stadt Regensburg	Otto-Schwerdt-Mittelschule Burgweinting	12 Klassen 263 Schüler	KR / KRin BesGr A 13 + AZ (180 €)	Siehe Bemerkung 2); Unterrichtserfahrungen im Ganztagsbereich erwünscht; Erfahrungen in der Beschulung von Schülern mit Migrationshintergrund erwünscht
Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg	Grundschule Tegernheim	9 Klassen 185 Schüler	KR / KRin BesGr A 13 + AZ (180 €)	Siehe Bemerkung 1); Unterrichtserfahrungen im Ganztagsbereich erwünscht; Unterrichtserfahrungen in jahrgangskombinierten Klassen erwünscht
Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf	Kreuzberg-Grundschule Schwandorf	5 Klassen 112 Schüler	KR / KRin BesGr A 13 + AZ (180 €)	Schulleitung von 2 Schulen; siehe Bemerkung 4);
	Kreuzberg-Mittelschule Schwandorf	13 Klassen 230 Schüler		

Bemerkung 1)	Lehramtsbefähigung Grundschule sowie mindestens einjähriger Unterrichtseinsatz in der Grundschule erforderlich
Bemerkung 2)	Lehramtsbefähigung Hauptschule sowie mindestens einjähriger Unterrichtseinsatz in der Mittelschule erforderlich
Bemerkung 3)	Lehramtsbefähigung Grundschule sowie mindestens einjähriger Unterrichtseinsatz in der Grundschule erwünscht
Bemerkung 4)	Lehramtsbefähigung Hauptschule sowie mindestens einjähriger Unterrichtseinsatz in der Mittelschule erwünscht

Termine zur Vorlage der Bewerbungen:

- | | | |
|----|--|------------------------|
| 1. | beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers: | 16. August 2013 |
| 2. | bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt: | 22. August 2013 |
| 3. | bei der Regierung der Oberpfalz: | 28. August 2013 |

Wichtige Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber

1. Auf die **Neufassung der Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom **18. März 2011** wird **ausdrücklich** hingewiesen (KMBek vom 18. März 2011 Az.: IV.5 - 5 P 7010.1 – 4.23489).
2. **Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Dezember 2006 (KWMBI I Nr. 2/2007), die am 1. August 2008 in Kraft getreten ist.**
Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahmenachweisen) wird bei den Stellenausschreibungen und Stellenbesetzungen nach dem 1. August 2009 eingefordert und ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.
3. Besetzung mit einem "überzähligen" Beamten (gemäß Punkt 5.2 und 2.3 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011 bzw. KMS vom 21. Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.
Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Ernennungszeitpunkt – also anlässlich der späteren Beförderung – erneut zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl auch nach einer aktualisierten Prognose in den nächsten drei Schuljahren ab Ausübung der Funktion (vorläufige Funktionsübertragung) entsprechend der amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) vorliegen muss.
4. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13. Januar 2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
5. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist eine dienstliche Beurteilung nicht mehr aktuell, so ist eine Anlassbeurteilung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen (Nr. 3.3 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011).
6. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
7. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen zu **Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
8. Falls Angehörige an der Schule beschäftigt sind, an der eine Funktionsstelle angestrebt wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen. Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule eingesetzt werden, **ebensowenig sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes sowie Verlobte und ggf. geschiedene Ehegatten. Die Berücksichtigung eines Bewerbers mit einem entsprechenden Angehörigen an der Schule ist nur möglich, soweit der / die Angehörige sich mit der Wegversetzung einverstanden erklärt hat und eine Wegversetzung möglich ist (Nr. 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 18. März 2011).
9. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin / der Schulleiter die Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.
10. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin / Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausübt.
11. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter werden sich nach Übertragung der Funktion **verzögern**, da neben der bereits geltenden allgemeinen Wiederbesetzungssperre ab 1. August 2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
12. Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.
13. Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.
14. Lehrkräfte mit der **Lehramtsbefähigung Grundschule** (neue Lehrerbildung) können sich nur auf Funktionsstellen an Schulen bewerben, die auch Grundschulklassen führen, Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung Hauptschule (neue Lehrerbildung) nur auf Funktionsstellen an Schulen, die auch Mittelschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit dem **Lehramt Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und **Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramtsbefähigung Grundschule und Hauptschule)** bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.

15. Bewerberinnen und Bewerber um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen (z. B. ein Rektor der BesGr. A 13 + AZ bewirbt sich um eine Rektoren- oder Konrektorenstelle A 13 + AZ), werden in die Auswahlentscheidung nicht einbezogen, wenn ein Verbleib an der bisherigen Schule im dienstlichen Interesse liegt oder andere dienstliche Gründe einer Versetzung entgegenstehen. Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Bewerbungen von Versetzungsbewerbern als auch von Beförderungsbewerbern vorliegen, wird die Regierung der Oberpfalz über Versetzungsanträge vorab entscheiden, so dass es zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kommen kann.

Wichtiger Hinweis: Formulare

Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrerstellen / Fachlehrerstellen und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden.

Bei einer Bewerbung um eine Stelle als Rektor / in ist das Formblatt „Deckblatt für das Portfolio zum Modul A“ zu verwenden.

Alle Formulare sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich und stehen als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zur Verfügung.

www.ropf.de (> Downloads > Schule und Bildung > **Formulare für Lehrkräfte**)

Hinweise auf Funktionsstellen anderer Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Interessenten werden gebeten, sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern der einzelnen Regierungen zu informieren und die dort gesetzten Fristen zu beachten.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden sich unter folgenden Internetadressen:

Oberbayern	http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa
Niederbayern	http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php
Oberpfalz	http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php
Oberfranken	http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger
Mittelfranken	http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm
Unterfranken	http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html
Schwaben	http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

NICHTAMTLICHER TEIL

Verschiedenes

Herbstakademie der KEG Oberpfalz

**Samstag, 19. Oktober 2013, 9.00 – 15.00 Uhr
an der Grund- und Mittelschule Nabburg**

ab 8.30 Uhr **Anmeldung**
kostenlose Kinderbetreuung

9.00 Uhr **Eröffnung**
Ursula Lay, KEG- Landesvorsitzende: „Aktuelles aus Bildungs- und Standespolitik“

Ab 10.00 Uhr Vormittags-Workshops / Skriptenverkauf / Verlagsausstellung

Informationsstand: KEG – IHR Verband für Lehrkräfte und Erzieher

A1: Pension mit 67 ??? Planen Sie Ihren Ausstieg, bevor Sie verplant werden!

Hans Schöffner, Referent der KEG Bayern für Standespolitik und Besoldung

Bitte Daten zum eigenen Dienstalter parat halten, damit aufgezeigte Beispiele verglichen werden können. Eine Einzelberatung im Anschluss an das Referat ist möglich, kann aber aus Zeitgründen an diesem Tag nicht garantiert werden.

A2: Komm, wir feiern den Tag – Christliche Rituale in Jahreskreis und Kirchenjahr

Edmund Speiseder, OStD (geeignet für Kiga / GS / MS / FöL / LAA / FöSch)

A3: Drums alive (TN: 15)

Ursula Dümmler, Musiklehrerin / Drums alive – Trainerin (geeignet für Kiga / GS / MS / FöL / LAA / FöSch)

A4: Kann denn Schnitzel Sünde sein? Was das Abholzen des Regenwaldes mit unserem Schnitzel zu tun hat

Regina Danzer, Rel.lin i.K. (geeignet für GS / MS / FöL / LAA / FöSch)

A5: Tanzen zu fetziger Musik – Einfache Tänze für die Bewegungsphase (TN: 25)

Ulrike Neiser, Rin (geeignet für Kiga / GS)

A6: Mathematikunterricht einmal anders – Mut zum Experimentieren und Ausprobieren (TN: 25)

Silke Schmid, Lin (geeignet für GS / MS / FöL / LAA)

A7: Total verknüpft – Kunst und die Verknüpfung der Gehirnhälften in praktischen Übungen

Bianca Reil, FLin (geeignet für Kiga / GS / FL / FöL / LAA / FöSch)

A8: Stimmbildung für Lehrkräfte und Erzieher! (TN: 12)

Elisabeth Burkert, Schauspielerin / Sängerin (geeignet für Kiga / GS / MS / FöL / LAA / FöSch)

Bitte Isomatte mitbringen!

A9: Kinder WOLLEN ihr Bestes geben – Motivation statt Leistungsdruck (Bereich Logopädie)

Workshop für Eltern (TN: 16)

Brigit Hartmann, M.A. (Theologie, Anglistik) / Logotherapeutin (sinnzentrierte und werteorientierte Pädagogik, Psychologie und Psychotherapie nach Viktor E. Frankl)

12.00 Uhr Mittagspause (Verpflegungsmöglichkeiten an der Schule)
13.00 Uhr Nachmittags-Workshops / Skriptenverkauf / Verlagsausstellung/ Informationsstand: KEG – IHR Verband für Lehrkräfte und Erzieher
<p>B1: Pension mit 67 ??? Planen Sie Ihren Ausstieg, bevor Sie verplant werden! Hans Schöffner, Referent der KEG Bayern für Landespolitik und Besoldung Bitte Daten zum eigenen Dienstalter parat halten, damit aufgezeigte Beispiele verglichen werden können. Eine Einzelberatung im Anschluss an das Referat ist möglich, kann aber aus Zeitgründen an diesem Tag nicht garantiert werden.</p>
<p>B 2: Kompetenzorientiert unterrichten – Aufgabenbeispiele Deutsch in der GS (TN: 30) Silvia Schönberger, SRin (geeignet für GS / LAA / FöL)</p>
<p>B 3: Social Media Heinrich Rudolf Bruns, Journalist; Pressereferent der KEG Bayern (geeignet für Kiga / GS / MS / FöL / LAA / FöSch)</p>
<p>B 4: Musik macht Spaß – auch Lehrkräften. Praktische Beispiele zum Mitmachen (TN: 15) Alois Dorner, L (geeignet für MS / LAA)</p>
<p>B 5: ZENioren - die Umweltrainer / Energieschule Amberg-Sulzbach Manfred Klemm, L.a.D., Dieter Reiß, Rektor a.D Das ZENioren-Projekt ist eine Maßnahme des Demografischen Wandels und bietet Seniorinnen und Senioren eine sinnvolle Tätigkeit in Kigas und Schulen. Nach einem 60-stündigen Lehrgang vermitteln sie in selbst ausgewählten Projekten Kindern und Jugendlichen Wissen und Kenntnisse aus einem erfahrungsreichen Leben. (geeignet für GS / LAA / MS)</p>
<p>B 6: Zufallstechniken - erlebt und ausprobiert! Tolle Kunstwerke mit wenig Aufwand Bianca Reil, FLin (geeignet für Kiga / GS / MS / FöL / LAA / FL / FöSch)</p>
<p>B 7: Motivation kann tief berühren – Die Chance der Lehrkraft als Bezugsperson (Bereich Logopädie) (TN: 16) Birgit Hartmann, M.A. (Theologie, Anglistik) / Logotherapeutin (sinnzentrierte und wertorientierte Pädagogik, Psychologie und Psychotherapie nach Viktor E. Frankl) (geeignet für GS / MS / FöL / LAA / FL / FöSch)</p>
<p>B 8: Mathematische Grundkompetenzen - „Stolpersteine“ und individuelle Förderung (TN: 20) Bettina Thanner, StRin im Förderschuldienst (Schulleiterin) (geeignet für Kiga / GS / FöL / LAA / FöSch)</p>

Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos. Verpflegungsmöglichkeiten bestehen an der Schule. Anmeldung mit Angabe der / des gewünschten Workshops (und falls Kinderbetreuung gewünscht, Alter des Kindes) bitte bis **spätestens 5. Oktober 2013** an: KEG Bezirksverband Oberpfalz, Weinweg 31, 93049 Regensburg, Tel. 0941 597 2235 Fax 0941 597 2241, E-Mail: KEG.Oberpfalz@t-online.de

Die Veranstaltung wurde von der Regierung der Oberpfalz als die Fortbildung ergänzende Maßnahme genehmigt.

gez. Michaela Halter
Stellv. Bezirksvorsitzende



Tag für Englischlehrkräfte

am 12. Oktober 2013
in Nürnberg

FAU Erlangen-Nürnberg, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl der Didaktik der englischen Sprache und Literatur, Regensburger Str. 160.

Es laden ein die Fachgruppe Fremdsprachen im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV), der Nürnberger Lehrer- und Lehrerinnenverband (NLLV) und der Mittelfränkische Lehrer- und Lehrerinnenverband.

Programm

9.00 Uhr Begrüßung, Einführung

Jochen Vatter, Leiter der Fachgruppe Fremdsprachen im BLLV

9.30 Uhr - Hauptvortrag:

Deutsch-englisch bilingualer Unterricht für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund: Umsetzungsmöglichkeiten, Erfahrungen und erste Forschungsergebnisse (**Prof. Dr. Thorsten Piske, FAU Nürnberg-Erlangen**) - Westermann

11.00 Uhr Sektion A

1. Außerschulische Lernorte im Fremdsprachenunterricht (Alexandra Papa, Lehrbeauftragte, FAU)
2. Kommunikation im Englischunterricht der Grundschule (Susanne McCafferty, Rin, Lehrbeauftragte PH Ludwigsburg) - Mildener Verlag
3. Filmeinsatz im EU der MS (Gaby Fruhmann, FBin) – Klett Verlag
4. Die neuen Lehrpläne für Englisch – Information und Diskussion (Simone Fleischmann, Rin, Leiterin der Abteilung Berufswissenschaft im BLLV)

12.30 – 13.00 Uhr Mittagssnacks

13.15 Uhr - Sektion B

1. Talking the talk in the classroom - Pronunciation (Sophie Hill, M.A., Uni Regensburg) - Klett Verlag
2. Vorbereitung des Bilingualen Unterrichts in der MS (Christoph Vatter, L) - Cornelsen Verlag
3. Kompetenzorientierung im LehrplanPLUS (Hella Tinis-Faur, M.A., IRin ISB)
4. Smartphones / I-Pods im Fremdsprachenunterricht (Georg Fässler, RSL-FAU)
5. Cultural Events (Irmentraut Kaunert-Steel)

14.45 Uhr - Sektion C

1. Hide behind the birch, please: Spielerisches Englisch lernen mit dem Ting-Stift für Kinder im Grundschulalter (Christian Noß, Programmleiter Kinderbuch) - Langenscheidt Verlag
2. Let's sing along! (Dr. Clemens M. Schlegel, LMU München)
3. Effektive Wortschatzvermittlung in der Mittelschule (Anna Weber, FBin Simon Dörr, FB)
4. More than just picture books - mit Geschichten Englisch lernen (Frank Wessel, SR) - Westermann Verlag

Die Veranstaltung ist von der Regierung von Mittelfranken als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt.

Verlagsausstellung in den Gängen und Räumen der Universität.

Anmeldung unbedingt **bis 1. Oktober** per E-Mail an: jochenvatter@web.de

Geben Sie bitte die Veranstaltungen an, die Sie besuchen wollen (z.B. Sektion + Nummer, z.B. B3: Kompetenzorientierung).

Sollte die Veranstaltung ausgebucht sein, erhalten Sie per E-Mail eine Mitteilung.

Die Veranstalter bedanken sich ganz herzlich bei den beteiligten Verlagen Klett, Westermann, Mildeberger, Langenscheidt, Cornelsen, die Referenten sponsern.

Gefördert durch die Stiftung Lernen der Schul-Jugendzeitschriften FLOHKISTE und

floh!



MEDIEN



Peter Engel (Hrsg.)
„Das große Theater!“
 16 farbig illustrierte Seiten, Pappebuch
 14,90 €
 ISBN 978-3-934941-74-8
 Edition Buntehunde

In diesem Buch wirft man einen Blick auf all die Schauspieler, Sänger, Regisseure, Requisiteure, Geiger, Posaunisten, Kostümbildner, Bühnentechniker, Schreiner, Bühnenmaler, Schneider, Maskenbildner etc., sieht ihnen bei der Arbeit zu und bekommt endlich eine passable Antwort geliefert auf die immer wieder gestellte Frage: „Was machen die am Theater eigentlich tagsüber?“

Dieses Buch ist für alle Theater-Begeisterten ein Muss für Groß und Klein.



Susanne Geiger, Maria Stein (Hrsg.)
Materialien zum jahrgangsübergreifenden Lernen
 Herbstwerkstatt / Adventswerkstatt, 1. / 2. Schuljahr
 56 Seiten, 1-seitig bedruckt, mit veränderbaren Kopiervorlagen auf CD-ROM, im Hefordner
 19,95 €
 ISBN 978-3-637-01607-1
 Oldenbourg Verlag

Mit diesem Band gelingt ihr jahrgangsübergreifender Unterricht von Anfang an! Die erprobten Materialien der Bereiche Lesen, Schreiben und Rechnen sind für den Zeitraum von Schulanfang bis Weihnachten konzipiert. Sie eignen sich bestens als Bestandteil der Lerntheke aber auch für gemeinsame Unterrichtssequenzen. Die meisten Aufgaben sind bewusst auf die Zusammenarbeit von Erst- und Zweitklasskindern ausgerichtet, z.B. bei der Unterstützung im Lesen. Alle Vorlagen sind speziell für den jahrgangsübergreifenden Unterricht in der Eingangsklasse entwickelt.

- Bewährte Ideen für das jahrgangsübergreifende Arbeiten
- Materialien für die Lerntheke oder für den Werkstattunterricht
- Spart Zeit und Vorbereitungsarbeit!
- Alle Materialien sind auf CD-ROM enthalten und können verändert werden
- Ideal für Einsteiger!

Hartinger, Hegemer, Hiebel (Hrsg.);

Dienstrecht Bayern I

Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen

180. Aktualisierungslieferung

1. Mai 2013

73 Seiten; 80,70 €

Art. Nr. 66190180

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Mit der 180. Aktualisierungslieferung wird die Sammlung weiter an die Rechtsentwicklung angepasst. Schwerpunkte dieser Lieferung sind Änderungen im Bayerischen Besoldungsgesetz (u.a. die neuen Besoldungssätze ab 1. Januar 2013) und im Bayerischen Versorgungsgesetz.

Erhebliche Anpassungen waren im Gesetz zur Einführung des Elterngeldes vorzunehmen. Die Verwaltungsvorschriften zum Versorgungsrecht wurden komplettiert.

Klaus Halden, Florian Ostermeier, Dr. Bernd Eder, Ulrich Freiberger, Hans Hofer (Hrsg.);

Schul-Computer

EDV-Handbuch für die Schulverwaltung

71. Aktualisierungslieferung

1. Mai 2013

31 Seiten; 51,00 €

Art. Nr. 66329071

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Die 71. Lieferung enthält Informationen zur Datenerfassung und -auswertung der **Projektprüfung** im Rahmen der Prüfungen zum Erwerb des qualifizierenden Abschlusses der Mittelschule sowie zum mittleren Schulabschluss der Haupt- / Mittelschule; Informationen zur Datenerfassung und Zeugniserstellung für **Vorbereitungsklassen** zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses an Mittelschulen; eine Ergänzung des **Leitfadens** für Schulleitung, Schulsekretariat und Lehrkräfte zur Nutzung von **Word** und **Aktualisierungen** von Rechtsvorschriften.

Maximilian Pangerl (Hrsg.)

Berufliches Schulwesen in Bayern

Informationssystem mit Kommentierungen, Schul- und Dienstrecht und E-Mail-Service

Schulrecht PLUS

154. Ergänzungslieferung

Juni 2013

Einbändige Ausgabe, Online-Schulrechtsdatenbank, 89,00 €

Art. Nr. 66249154

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Mit der **Online-Schulrechtsdatenbank** unter www.berufliches-schulwesen-bayern.de sind Sie bei allen schulrechtlichen Fragen und Aufgabenstellungen im Schulalltag besonders schnell und rechtssicher informiert. Im Loseblattordner haben Sie alle wichtigen Vorschriften auch nochmals in gedruckter Form

Schulrecht PLUS bietet Ihnen folgende neue Vorteile:

- mehr als 2000 Online-Seiten, stets aktuell in der laufend aktuellen, umfangreichen Online-Schulrechtsdatenbank,
- regelmäßiger E-Mail-Service bei aktuellen Änderungen in der Datenbank,
- handliche Sammlung in gedruckter Form,
- weiterhin Aktualisierungen in gedruckter und elektronischer Form.

Prof. Dr. Josef Franz Lindner, Dr. Helmut Stahl (Hrsg.)

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

173. Aktualisierungslieferung

47 Seiten; 58,00 €

Art. Nr. 66243173

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Mit dieser Lieferung wird die Kommentierung zu weiteren 6 Artikeln des BayEUG aktualisiert; die Aktualisierung wird in den nächsten Lieferungen fortgesetzt.

Die Lieferung enthält ferner die neue Schulordnung für die Mittelschulen (MSO), die am 1. August 2013 in Kraft tritt (K.51.00). Die bisher in K 51.00 enthaltene Volksschulordnung, die umfassend geändert und in Grundschulordnung (GrSO) umbenannt worden ist, wird unter der neuen K 50.00 geführt und in der nächsten Lieferung enthalten sein.

Ewald Wutz, Dr. Harald Vorleuter (Hrsg.)

Schulsport

Vorschriften, Empfehlungen und Unterrichtshilfen für den Sportunterricht und außerunterrichtlichen Schulsport

32. Aktualisierungslieferung

39 Seiten; 58,50 €

Art. Nr. 66327032

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Die **Inklusion** von behinderten Schülerinnen und Schülern ist ein aktuelles Thema der bayerischen Bildungspolitik. Aus diesem Grund veröffentlichen wir mit dieser Lieferung zunächst zwei vor kurzem überarbeitete **Lehrpläne für die Förderschwerpunkte „Geistige Entwicklung“ und „Lernen“**. In der nächsten Lieferung werden Beiträge aus der Praxis folgen, die zeigen, wie die Inklusion im Sportunterricht gelingen kann.

Dr. Udo Dirnacher, Erich Weigl (Hrsg.)

Förderschulen in Bayern

Sonderpädagogische Förderung

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

103. Aktualisierungslieferung

39 Seiten; 64,50 €

Art. Nr. 66247103

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Der Schwerpunkt der **103. Lieferung** liegt im Bereich „Hausunterricht“. Die Verordnung über den Hausunterricht wurde im März 2013 geändert und dies bedingt eine Neukommentierung der einschlägigen Bestimmungen (**Kennzahlen 51.00 bis 51.07**). Hiermit zusammenhängend wurden die Kennzahlen **11.60** (Schulpflicht) sowie **21.20 und 21.25** überarbeitet (VSO-F).

Stefan Graf, Maximilian Pangerl (Hrsg.)

Schulordnung der Grundschule

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Grundschulordnung

Loseblatt-Kommentar

Art. Nr. 0642000

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland

Stefan Graf, Maximilian Pangerl (Hrsg.)

Schulordnung der Mittelschule

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Mittelschulordnung

Loseblatt-Kommentar

Art. Nr. 0642000

Wolters Kluwer (Carl Link Verlag) Deutschland